

Börsebericht. Wien, 23. März. (1 Uhr.) Das Rentengeschäft war bei günstiger Tendenz sehr belebt, sonst aber herrschte wenig Bewegung.

Table with multiple columns listing financial data: Papierrente, Silberrente, Goldrente, Grundentlastungs-Obligationen, Aktien von Banken, Aktien von Transport-Unternehmungen, Franz-Joseph-Bahn, etc.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68. Mittwoch, den 24. März 1880.

(1184-1) Nr. 2873.

Rundmachung

des k. k. Finanzministeriums betreffend der Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den Obligationen à 1000 fl. und à 50 fl. der einheitlichen Staatsschuld (Noten- und Silberrente).

- 1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen zu den Obligationen à 1000 fl. und à 50 fl. der einheitlichen Staatsschuld (Noten- und Silberrente) wird an den nachfolgenden Terminen beginnen: bezüglich der Silberrente-Obligationen mit Juli-Verzinsung am 1. Mai 1880, bezüglich der Notenrente-Obligationen mit August-Verzinsung am 1. Juni 1880, bezüglich der Silberrente-Obligationen mit Oktober-Verzinsung am 1. August 1880 und bezüglich der Notenrente-Obligationen mit November-Verzinsung am 1. September 1880.

Bei den zur Vermittlung der Couponsbogen-erneuerung berufenen Stellen im Auslande können Anmeldungen zur Couponsbogenerneuerung auch schon je einen Monat vor den oben bestimmten Anfangsterminen stattfinden.

- 2.) Die neuen Couponsbogen zu den Obligationen à 1000 fl. enthalten 27 Halbjahres-coupons und einen Talon, die neuen Couponsbogen zu den Obligationen à 50 fl. 16 Ganzjahres-coupons und einen Talon.

Die neuen Couponsbogen können erhoben werden:

- a) bei der k. k. Staatsschuldenkasse in Wien; b) bei den k. k. Länderkassen außerhalb Wiens und den k. k. Steuerämtern; c) bei den königl. ungarischen Kassen und Aemtern, welche die Einlösung der Coupons der Obligationen der einheitlichen Staatsschuld vornehmen; d) in Amsterdam, Antwerpen, Augsburg, Basel, Berlin, Bern, Breslau, Brüssel, Köln, Darmstadt, Dresden, Frankfurt a. M., Genf, Hamburg, Leipzig, London, Mannheim, München, Paris, Stuttgart und Zürich bei den an jenen Plätzen bekannt zu gebenden Vermittlungsstellen.

3.) Bei der k. k. Staatsschuldenkasse haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons, mittelst Consignationen und Zinsenterrnen einzureichen.

Ueber mehrere Consignationen derselben Kategorie ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl Pakete, Termine und Stückzahl der Talons zu bringen.

Einzelne Talons sind ohne Consignation einzureichen; auf der Rückseite solcher Talons ist

der Name und Wohnort des Einreichers anzusetzen.

Einzelne überreichte Talons werden sogleich liquidiert und die dafür erkommenden Couponsbogen den Parteien noch am Einreichungstage ausgefolgt.

Für die mit Consignation eingereichten Talons wird ein Rückschein ausgegeben und hiebei der Partei der Zeitpunkt mitgeteilt, zu welchem die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückscheines werden erfolgt werden.

4.) Bei den im Paragraph 2 sub b), c) und d) genannten Stellen sind die Talons mittelst in duplo ausgestellter Verzeichnisse zu überreichen, welche die wesentlichen Merkmale der Talons (Kategorie, Nummer, Umwechslungstermin) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnorts unterfertigt werden müssen. Für die Talons jedes Termines ist ein abgesondertes Verzeichnis zu verfassen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt. Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Veibringung und unter Einziehung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons ausgefolgt werden.

Die Erhebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die correspondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogenerhebung präsentiert und mit der Anmeldungsclausel versehen worden sind.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien unentgeltlich verabfolgt.

(1198-2) Nr. 2068.

Rundmachung.

Die Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher für die in der Catastralgemeinde

St. Petersvorstadt

befindlichen landtäflichen und nicht landtäflichen Liegenschaften sind beendet und werden in der landesgerichtlichen Grundbuchskanzlei am Alten Markt, Sitticherhof Haus-Nr. 36, I. Stock, zur allgemeinen Einsicht mit der Bestimmung aufgelegt, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Bestbogen beim gefertigten Erhebungsleiter bis zum 30. März 1880

angebracht werden können, und daß an diesem Tage, falls derlei Einwendungen erhoben werden sollten, die Bornahme weiterer Erhebungen darüber eingeleitet werden wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß jene Parteien, welche nach Lage des bürgerlichen Stan-

des in den Fall kommen könnten, auf Grund des § 30 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die Nichtübertragung amortisierbarer Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen zu begehren, ihre diesfälligen schriftlichen Gesuche innerhalb 14 Tagen vom Tage der durch die amtliche Landeszeitung erfolgenden Rundmachung dieses Edictes anbringen können.

Laibach am 22. März 1880. Der k. k. Landesgerichtsrath: Ribitsch.

(1034-3) Nr. 3253.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntes Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directions-Erlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hienmit aufgefodert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den aushaftenden Steuerrückstand, und zwar:

- 1.) Matthäus Rottmit, Kleinviehstecher, sub Post-Nr. 3769, an der Erwerbsteuer pro 1877 mit 1 fl. 70 1/2 kr., " dto. 1878 mit 6 " 61 1/2 " " " " 1879 mit 6 " 61 1/2 " " " " 1880 mit 3 " 30 1/2 " " 2.) Wenzel Gehringer, Maurer, sub Post-Nr. 3723, an der Erwerbsteuer pro 1878 mit 33 " 7 1/2 " " " " 1879 mit 33 " 7 1/2 " " " " " 1880 mit 16 " 54 " " " Handelskammerbeitrag mit 2 " 21 " " an der Einkommensteuer pro 1878 11 " 2 1/2 " " 3.) Vincenz Klier, Krämer, sub Post-Nr. 4489 et 4680, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 17 " 64 " " " " 1880 mit 8 " 82 " " " Handelskammerbeitrag mit " 42 " " " " " 34 " " " der Erwerbsteuer von Brantweinschank pro 1879 mit 6 " 61 1/2 " " " " 1880 mit 3 " 31 " " " Handelskammerbeitrag mit " 29 " " " " der Einkommensteuer pro 1879 12 " 91 1/2 " " 4.) Anton Mierluzzi, Kastanienbrater, sub Post-Nr. 4684, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 6 " 61 1/2 " " " " 1880 mit 3 " 30 1/2 " " " 5.) Vincenz Boben, Greisler, sub Post-Nr. 4827, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 14 " 9 " " " " 1880 mit 8 " 82 " " " " Handelskammerbeitrag " " 76 " " " der Einkommensteuer pro 1878 2 " 94 " " " " " 1879 5 " 88 " "

zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird. Stadtmagistrat Laibach, am 4. März 1880.

(1182—1) Nr. 1917.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

19. April 1880,
vormittags 10 Uhr, im dieslandes-
gerichtlichen Verhandlungsfaale in Ge-
mässheit des in der „Laibacher Zeitung“
Nr. 288, 293 und 296 de 1879
enthaltenen Edictes vom 18. Novem-
ber 1879, Z. 8471, zur dritten exec-
cutiven Feilbietung der landtäflichen
Herrschaft Kofel geschritten werden.
K. t. Landesgericht Laibach, am
16. März 1880.

(1199—1) Nr. 1474.

**Executive
Fahrnis-Versteigerung.**Vom k. t. Landes- als Handels-
gerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma
Grünwald & Comp. in Pest (durch
Dr. Sajovic) die executive Feilbietung
der dem Herrn A. Butscher, Handels-
mann in Laibach, gehörigen, mit ge-
richtlichem Pfandrechte belegten und
auf 567 fl. 50 kr. geschätzten Fahr-
nisse bewilliget, und hiezu zwei Feil-
bietungs-Tagatzungen, und zwar die
erste auf den

5. April und
die zweite auf den

19. April 1880,
jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-
und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr
nachmittags, in Laibach, Florians-
gasse Hs.-Nr. 7, mit dem Beifage an-
geordnet worden, dass die Pfand-
stücke bei der ersten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert,
bei der zweiten Feilbietung aber auch
unter demselben gegen sogleiche Be-
zahlung und Wegschaffung hintan-
gegeben werden.

Laibach am 2. März 1880.

(895—2) Nr. 1152.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**Vom k. t. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steuer-
amtes Feistritz die executive Versteigerung
der dem Jakob Kirn als grundbüchlichen und
Josef Kirn als factischen Besitzer in Za-
gorje Nr. 52 gehörigen, gerichtlich auf
140 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 22
ad Herrschaft Prem bewilliget, und hiezu
drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar
die erste auf den

2. April,
die zweite auf den

4. Mai
und die dritte auf den

4. Juni 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandreali-
tät bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

K. t. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten
Februar 1880.

(1149—3) Nr. 663.

**Executive Feilbietung
von Schnitt-, Eisen- und Spezerei-
waren.**Vom k. t. Bezirksgerichte Ratschach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Dr. Rosina als Concursverwalter die
executive Feilbietung des in den Con-
curs der Clementine Sever in Johannes-
thal gehörigen, auf 78 fl. 82 kr. ge-
schätzten, gemischten Warenlagers, best-
ehend in Schnitt-, Eisen- und Spezerei-
waren (Einzelverkauf der Waren), be-
williget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-
atzungen, und zwar die erste auf den
22. und 23. März
und die zweite auf den
5. April 1880

und allenfalls darauf folgenden Tag, jedes-
mal von 8 bis 12 Uhr vormittags, nöthi-
genfalls auch von 2 bis 6 Uhr nachmit-
tags, im Geschäftslocale zu Johannesthal
mit dem Beifage angeordnet worden, dass
die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der zweiten Feilbietung aber auch
unter demselben gegen sogleiche Bezahlung
und Wegschaffung hintangegeben werden.
K. t. Bezirksgericht Ratschach, am
10. März 1880.

(1110—2) Nr. 4447.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Apol-
lonia Trič und ihren allfälligen Rechts-
nachfolgern wird bekannt gemacht, dass
Josef Graf Auersperg gegen dieselbe die
Bagatelklage pcto. 20 fl. s. A. ein-
gebracht habe, über welche die Tagatzung
auf den

6. April 1880,
vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.
Als Curator ad actum wurde ihr der
Mitgetragte Matthäus Dven beigegeben.
K. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 3. März 1880.

(376—2) Nr. 7.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Johann Kov-
čea'schen Erben (durch Herrn Dr. Deu
in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom
15. September 1879, Z. 8610, auf den
7. Jänner 1880 angeordnet gewesene
dritte exec. Feilbietung der dem Jakob
Ewigelj von Niederdorf gehörigen, ge-
richtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität
sub Rectf.-Nr. 572 ad Herrschaft Haas-
berg wegen schuldigen 100 fl. s. A. auf
den

14. April 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang übertragen.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten
Jänner 1880.

(791—2) Nr. 227.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft
Pölland sub tom. VII, fol. 58 vorkom-
mende, auf die minderj. Francisca, Vin-
cenza und Hermine Valkovec von Hraft
vergewährte, gerichtlich auf 1015 fl. be-
wertete Realität wird über Ansuchen der
André Schreyer'schen Concursmasse-Ver-
walter (durch den Concursmasse-Ver-
walter Dr. Munda in Laibach), zur Ein-
bringung der Forderung aus dem Ver-
gleiche vom 22. Dezember 1874, Z. 9317,
pr. 148 fl. 70 kr. s. W. sammt Anhang,
am 9. April
und 14. Mai

um oder über dem Schätzungswert und
am 11. Juni 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei
jedesmal um 10 Uhr vormittags an den
Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc.
Badiums feilgeboten werden.

K. t. Bezirksgericht Tschernembl, am
13. Jänner 1880.

(1111—2) Nr. 5111.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird mit Bezug auf das Feil-
bietungsprotokoll vom 3. März 1880,
Z. 5111, im Nachhange zu dem dies-
gerichtlichen Edicte vom 9. Dezember
1879, Z. 28,185, bekannt gemacht, dass
rückichtlich der Realität Urb.-Nr. 113^{1/2}
ad Commenda Laibach im Schätzwerte
von 800 fl. kein Anbot erfolgte und dem-
nach bezüglich dieser noch nicht verkauf-
ten Realität zur zweiten auf den

3. April 1880

angeordneten exec. Feilbietung geschritten
wird.K. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 5. März 1880.

(872—2) Nr. 6251.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung
der Realität des Josef Mol von Gode-
schitz Nr. 25, Urb.-Nr. 2565 ad Herr-
schaft Laß, Einl.-Nr. 33 der Steuer-
gemeinde Godeschitz werden die Tagatzun-
gen auf den

6. April,

8. Mai und

8. Juni 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts
angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch
nur bei der dritten Tagatzung unter dem
Schätzwerte von 329 fl. hintangegeben
werden.

K. t. Bezirksgericht Laß, am 29sten
Dezember 1879.

(1109—2) Nr. 5442.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird im Nachhange zu dem
diesgerichtlichen Edicte vom 13. Dezem-
ber 1879, Z. 5442, hiemit bekannt ge-
macht:

Es werde, da die erste exec. Feil-
bietung der dem Johann Mehle von
St. Marein gehörigen, gerichtlich auf
200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 69,
Rectf.-Nr. 300 ad Thurn an der Laibach
erfolglos geblieben ist, zu der auf den
7. April 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeord-
neten zweiten exec. Feilbietung mit dem
vorigen Anhang geschritten.

Laibach am 8. März 1880.

(851—2) Nr. 364.

Relicitation.Vom k. t. Bezirksgerichte Stein wird
hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Bar-
bara Fröhlich von Stein (durch Dr. Pir-
nat) gegen Andreas Kalinschel von Fer-
nil wegen aus dem gerichtlichen Ver-
gleiche vom 18. Juni 1869, Z. 4863,
schuldigen 521 fl. 4 kr. c. s. c. in die
Relicitation der vom Gegner im Exe-
cutionswege erstandenen, im Grundbuche
der Pfarrhofsgilt Stein sub Urb.-Nr. 153
bis 156 vorkommenden, gerichtlich auf
2933 fl. 50 kr. bewerteten, in Schmarza
gelegenen, früher dem Primus Lutan ei-
gentümlich gewesenen Realität wegen
Nichterfüllung der Licitationsbedingungen
gewilliget, und hiezu die einzige Tag-
atzung auf den

2. April 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser
Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-
geordnet, dass obige Realität bei dieser
Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte
an den Meistbietenden hintangegeben wer-
den wird, und dass das Schätzungspro-
tokoll, der Grundbuchsextract und die
Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen
Amtsstunden hiergerichts eingesehen wer-
den können.

K. t. Bezirksgericht Stein, am 19ten
Jänner 1880.

(1108—2) Nr. 3702.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**Vom k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef
Bodnik von Schischla (durch Dr. Sajovic)
die executive Versteigerung der der Ge-
traud Klemenčić von Unterschischla ge-
hörigen, gerichtlich auf 1555 fl. geschätz-
ten Realität Urb.-Nr. 25, fol. 30 ad
St. Barthelmä bewilliget, und hiezu drei
Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die
erste auf den

7. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandreali-
tät bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 16. Februar 1880.

(868—2) Nr. 669.

**Executive
Realitätenversteigerung.**Vom k. t. Bezirksgerichte Radmanns-
dorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steuer-
amtes Radmannsdorf (in Vertretung des
hohen k. t. Aeras) die executive Ver-
steigerung der dem Johann Muchow
von Bormarkt Nr. 33 gehörigen, gericht-
lich auf 5231 fl. geschätzten Realität sub
Urb.-Nr. 98 ad Probstgeilt Radmanns-
dorf bewilliget, und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagatzungen, und zwar die erste
auf den

6. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeord-
net worden, dass die Pfandreali-
tät bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. t. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 9. Februar 1880.

(1106—2) Nr. 1467.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**Vom k. t. Bezirksgerichte Großlaschitz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz
Sternad von Počevje Hs.-Nr. 1 (als Ge-
fessionär des Mathias Grebenč'schen Nach-
lasses von Großlaschitz) die mit dem Be-
scheid vom 5. Oktober 1877, Z. 8652,
scheide vom 5. Oktober 1877, Z. 8652,
mit dem Reassumierungsrechte sitierte
dritte exec. Feilbietung der Realität der
Marianna Mauser und Consorten von
Počevje Hs.-Nr. 1 sub Grundbuchs-
stabs neuerlich auf den

15. April 1880,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen
Anhang angeordnet worden.

K. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am
10. März 1880.

Größtes Lager

von

Herren-, Knaben- u. Kinderhüten

in allen Gattungen,

dauerhaftester Qualität, der renommiertesten Fabriken des In- und Aus-

landes

zu staunend billigen Preisen

empfiehlt für die kommende Frühjahrs- und Sommersaison

(1210) 3-1

F. A. Supančić.



Aufträge werden prompt und auf das billigste

effectuiert.



FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Das anerkannt wirk-
samste aller Bitter-
wässer.

„Dieses Wasser nimmt durch die Zuverlässigkeit seiner Wirkung in kleinen Dosen auch bei länger dauerndem Gebrauche einen hervorragenden Rang unter den Bitterwässern ein.“ K. k. Regierungsrath **Prof. Dr. Breisky**, Prag. — „Bei Magen- und Darmkatarrh, bei Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit, Blutanschoppung, Hämorrhoiden, Leberleiden und Frauenkrankheiten wurden vorzügliche Erfolge erzielt.“ V. med. Abth. des k. k. allgem. Krankenhauses zu Wien u. L. des Herrn **Prof. Dr. Brucke**. — „Die bereits oft erwähnten Vorzüge dieses Wassers haben sich auch bei dessen Anwendung auf den Abtheilungen bewährt.“ K. k. Garnisonsspital Laibach, 7. April 1879. **Dr. F. Hauelsen**, Oberstabsarzt. — Vorräthig bei **Peter Lassnik** in Laibach sowie in allen Apotheken und Mineralwasser-Depots. Die Verwendungsdirection in Budapest. (1171) 3-1

Carinthia-Quellen

Bei Eisenkappel in Kärnten.

Diese im Juli 1879 im verlassenen Flussbette der Bellach neu entdeckten Quellen sind nach Herrn Professor Dr. Mitteregg's Analyse ähnlich den berühmten Wässern von Bichy, Selters, Gleichenberg und Rohitsch und stehen wegen ihres großen Gehaltes an Boräure als Unicum da. Das Wasser ist sehr angenehm trinkbar, prickelnd, erfrischend und, mit Wein getrunken, sehr stützmonstrierend.

Diese Quellen haben sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens vorzüglich gegen Hals- und Kehlkopfleiden, gegen Verschleimungen aller Art, gegen Schild-Drüse und Blähhalss bewährt, und ist letzteres um so wichtiger, als die Quellen kein Jod enthalten und daher keine schädlichen Wirkungen auf den Körper ausüben können. Diese Quellen geben ferner Erleichterung den Brustkranken und erzeugen starke Harnabsonderungen.

Das Wasser wird in Flaschen von $\frac{1}{2}$ Liter Inhalt gefüllt und in Kisten mit 25, 50, 70 und 100 Flaschen verpackt.

Bestellungen durch (1063) 10-3

die Inhabung der Carinthia-Quellen,
Post Eisenkappel, Kärnten.

Analysen und Preiscurants gratis.

! Beachtenswert!

Es dürfte wohl denjenigen, die bei Krankheiten, wie: Scrophulose, Abzehrung, Brustkrankheit, Schwäche, Nervosität, Gelegenheit hatten, den ärztlichen Beistand in Anspruch zu nehmen, bekannt sein, daß selbst die hervorragendsten Autoritäten der Heilwissenschaft (wie Prof. Dr. Schnitzler, Skoda, Braun u.) ausschliesslich den

natürlichen, krystallrein-goldgelben,

Medicinal = Dorsch = Leberthran

nach der österreichischen Pharmacopoe laut Ministerialerlasses vorgeschriebenen aus Christiania in Norwegen infolge seiner eminenten Eigenschaften als den besten und wirksamsten unter allen im Handel vorkommenden Leberthranarten empfehlen; — welcher dem weissen, durch Dampf wasserklar gemachten und dadurch der wirksamsten Stoffe beraubten Leberthran stets vorzuziehen ist und diesen daher an Wirkung bei weitem übertrifft.

Um diesen allein echt krystallrein-goldgelben Medicinal-Dorsch-Leberthran (Gadus Callarias Lin. [Dorsch]) laut österreichischer Pharmacopoe richtig zu erhalten, ist dieser aus den ersten, solidesten Bezugsquellen stets frisch am Lager gehalten in Flaschen à 60 kr. und zu haben bei

Julius v. Trnkóczy,

Apotheker in Laibach, Rathausplatz Nr. 4.

Bestellungen werden gegen Postnachnahme schnellstens effectuiert.

(514) 12-11

Ein ganzer Bazar in Wien

ist für nur 4 fl. 80 kr. sofort zu haben!

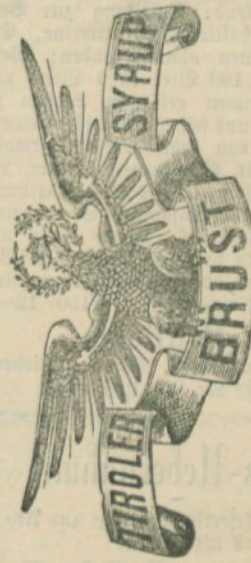
Dieser besteht aus Folgendem: 2 prachtvollen China Silber-Leuchtern, 1 Waterproof-Sandtische, 2 Delbrück-Farbenbildern in geschnittenen Holzrahmen, 1 Neusilber-Tischglocke, elektrisches Metall, 2 Zuggegenständen, nur für Herren, 2 Zuggegenständen, nur für Damen, 1 reizenden Nähem, das alles enthält, was das Herz einer Dame erfreut, 1 prachtvolles Photographie-Album, gefüllt mit pikanten Photographien, 1 gehenden Metalluhr mit langer Kette, auf die Minute reguliert, mit Garantie, 2 reizenden chinesischen Blumenvasen, 1 prachtvolles Butterschale, 1 Krystall-Salz- und Pfefferhalter, 1 echten Patent-Zuchten-Gelbbürste mit 5 Abtheilungen, dabei nicht dick und bequem in die Tasche zu stecken, 1 prachtvolles Metall-Taschenlaterne, so klein wie eine Tabakdose, 1 wirklich schönen Sumatraschmuck für Herren und Damen, 1 Broschnadel, 1 Paar feinen Ohrringen, 2 schönen Krystall-Fingerringen, completer Garnitur Hemdnäpfen, 1 prachtvolles Ball- und Straßenfächer. Dieser Bazar ist zu sehen

in Wien, Ferdinandsstraße Nr. 11,

dritte Stiege, II. Stod.

(516) 6-2

Wer dies per Post haben will, kann es haben. Die Kiste dazu kostet 45 kr.

Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art
bietet Apotheker O. Klement's

TIROLER BRUST-SYRUP,

ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer Extract, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.

Herrn Apotheker O. Klement in Innsbruck!

Beim Beginn des strengen Winters von einem heftigen Husten, Brustschmerzen und hartnäckiger Verschleimung heimgesucht, habe ich und meine Frau auf mehrseitiges Anrathen Ihren „Tiroler Brustsyrup“ angewendet, und sind wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs von diesem Leiden vollkommen befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpenkräuter-Extracts mit unserem wärmsten Danke mittheilen zu können.

Innsbruck, November 1879.

Otto Prechtler,

Jubil. k. k. Reichsarchiv-Director und Schriftsteller.

Preis per Orig.-Flasche 1 fl. 80 kr.

Centraldepot beim Erzeuger, Apoth. O. Klement, Innsbruck. Laibach: Apotheker Trnkóczy. Klagenfurt: Apotheker Birnbacher.

NB. Beim Ankaufe achte man genau auf den Namen des Erzeugers und dessen Schutzmarke: **Edelweiskern mit Monogramm** auf schwarzem Grunde. (388) 25-9

Laibacher Lose,

drei Ziehungen jährlich,

Haupttreffer fl. 35,000, 25,000, 20,000 u. s. w.,

kleinster Treffer 30 fl. 80 kr.,

verkauft wir zum Preise von nur

fl. 25 in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à fl. 5.

Schon nach Erlag der **ersten** Theilzahlung von fl. 5 spielt der Käufer in der am (1037) 6-4

2. April 1880

erfolgenden **ersten** Ziehung dieses von der **Real-Creditbank** emittierten Lotterio-Anlehens mit.

Originallose à fl. 24.

Diese durch unbedingte Sicherheit und vorzüglichem Spielplan ausgezeichneten Lose sind beim

Wechslergeschäft der Administration des

Wien, **„Mercur“** Wien,

Wollzeile 13,

Ch. Cohn

Wollzeile 13,

und in allen grösseren Bank- und Wechslergeschäften zu haben.

Krainische Baugesellschaft.

Die sechste ordentliche

Generalversammlung der Actionäre

findet

am 26. April d. J., nachmittags 5 Uhr im ersten Stocke des
Hotels „Stadt Wien“

statt. Behufs Theilnahme an derselben sind die Actien bis längstens 12. April 1880 bei der Kasse der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Legitimationskarten zu deponieren.

Tagesordnung:

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutariums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Ergänzungs- und Neuwahl von Verwaltungsräthen.
- 5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
- 6.) Andere nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge.

Laibach, den 18. März 1880.

(1153) 3-3

Der Verwaltungsrath.



Wäiche,
eigenes Erzeugnis, und
Herren- u. Damen-Modewaren
solid und billig bei
G. J. Samann,
Hauptplatz. (927) 11
Preisourante franco.

Das
Allerneueste
in
Fransen und Crepinen

bei
Heinrich Kenda,

Rathausplatz,
„zum grünen Anker“.
Master franco. (1207) 6-1

Durch Ablösung oder Pachtung wird eine

Tobaktrafik

in Laibach oder sonst ein einträgliches
Geschäft daselbst oder in der Umgebung,
namentlich in Obertratin, zu übernehmen gesucht.
Offerte wollen in der Administration der
„Laibacher Zeitung“ abgegeben werden. (1213)

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-
sünden körperlich und geistig geschwächt
sind oder durch unzüchtigen Gebrauch
von Jod und Quecksilber an bösen
Nachtarbeiten, Manneschwäche,
Nervenereizung, Blutvergiftung
u. dgl. leiden, wird das berühmte, einzig
in seiner Art existierende Werk „Die
Selbsthilfe“ dringend empfohlen.
Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-
schen Abbildungen versehen, ist zu
besuchen von **Dr. L. Ernst in Post,**
Sveinberggasse 24. (Preis 2 fl.)
Es sollte Niemand versäumen
sich dieses unendlich lehrreiche Werk
kommen zu lassen. (1097) 3

Für Ostern

empfehl

Rudolf Kirbisch,

Sonditor, Congressplatz Nr. 7,
seine reiche Auswahl von den

**schönsten und billigsten Oster-
gegenständen;**

ferner täglich frische Pinza, Tituli, Potizen
und Singelhuupf. (1185) 5-3

A. Krejci,

Congressplatz, Eck der Theatergasse,
empfehl sein grosses

Lager aller Arten mo-
derner Hüte u. Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winter-
kleider über den Sommer zur Auf-
bewahrung angenommen. (1007) 5

Wein reichhaltiges Lager von

Filz- und Seiden- Herrenhüten,
Civil- und Militärkappen
neuester Façon zu den billigsten Preisen
empfehle ich bestens.

Pelzwaren und Winterkleider werden
zur sorgfältigsten Aufbewahrung über den
Sommer angenommen. (1174) 2-2

Achtungsvoll

Franz Prockl,

Kürschner und Hutniederlage, unter der
Franzose Nr. 1, Eck der Gradecybrücke.

Josef Stadler,

Bau- und Galanteriepengler in Laibach,
empfehl sich für die herannahende Saison
zur Uebernahme (1084) 6-3

aller Art Bauarbeiten sowohl neue
als auch Reparaturen

bei prompter, solider Bedienung und Ga-
rantie für gute Qualität des Materials
zu möglichst billigen Preisen.

Lager von geruchlosen Retiraden und
Zimmeraborten.

Werkstätte:

Verkaufslocale:

Schusterergasse Nr. 4. Alter Markt Nr. 9.

Der p. t. geehrten

Damenwelt

zeige ich hiemit an, daß ich auch
Blissier-Arbeiten

übernehme. (1159) 3-2

Achtungsvoll

Leopoldine Jean,

Laibach, Franz-Josef-Strasse 5, Parterre.

Ad. F. Knapp, Klagenfurt,

Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede,
Kfzler, Zimmerleute, Drechsler u. dgl., ame-
rikanische Werkzeuge aller Art, Pumpen,
Ackerbaugeräthe u. dgl. zu Fabrikspreisen.
Agenten gesucht. (1119) 7

Weinmanipulation

wird praktisch gelehrt durch das neu erschienene
Receptbuch, enthaltend: Anleitung zur Ver-
edlung saurer, gebaltloser Naturweine, Er-
zeugung von Weinen ohne Trauben; Wein
aus Geläger (aus 100 Liter 1000 Liter) mit
Zusatz von vollkommen gesunden Stoffen zu
billigem Hausstrunk und feinen Bouteillenweinen,
ferner Erzeugung von sehr gutem Obstmost,
Weinessig, Essigsprit, Brantweinen, Rum,
Liqueuren, Fruchtjäften, Preßhese, Parfüms,
Medicinalspirituosen, Balsamen, Seifen und
über 1000 Handelsartikel, welche mehr als
100 Procent Gewinn bringen. Preis 3 fl. Be-
stellungen gegen bar oder Postnachnahme sind
zu richten an (1150) 12-2

Maria Hrdlička,

f. l. Privilegiumsinhaberin, Wien, Wieden,
Hauptstraße Nr. 36, I. Stod.

Basthaus-Üebernahme.

Ergebnis Gefertigter bringt zur An-
zeige, daß er das altbekannte

Basthaus = Geschäft

„zur Krone“

in Laibach, Burgstallgasse Nr. 7,

übernommen hat. Beste Bedienung mit
guten Speisen und Getränken, nament-
lich mit Auer-Bier und Eigenbau-
weinen der Frau Hausbesitzerin, wird
zugesichert. (1160) 2-2

Zahlreichen Besuch erbittet sich
achtungsvoll

Johann Börner.

Auf zwölf Ausstellungen prämiert.

**Wilhelmsdorfer
Malzextract**

von den
Professoren Oppolzer und Heller
in Wien, Voß in Leipzig, Nie-
meyer in Tübingen

bei Schwächezuständen und Zehrkrank-
heiten, besonders bei

Brust-, Lungen- und Halsleiden,
ferner bei allen katarrhaliſchen Erkran-
kungen (bei Krampf- und Keuchhusten)
verordnet.

**Wilhelmsdorfer
Malzextract-Bonbons,**

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt
um vieles wirksamer, als alle übrigen
wie immer benannten Brustbon-
bons, die nichts als Zucker oder höchst
indifferenten Stoffe enthalten.

Ein Carton 10 kr. (12 Stück 1 fl.)
und feiner in Büchsen.

**Wilhelmsdorfer
Malzextract-Chocolade,**

sehr nahrhaft und leicht verdaulich,
eignet sich deshalb für Brust- und Lun-
genleidende am besten zum Frühstück
und zur Pause.

Depots in Laibach:

Joh. Verdan, S. L. Wenzel, Bohl und
Supan, Joh. Luchmann, Schuhmüller und
Weber, Michael Kastner, Joh. Weidlich,
Johann Fabian, Peter Lohmst, J. N.
Plauß, Jakob Schöber und Apotheker
B. Ewoboda Rudolfschwert: Dom.
Rizzoli, Apotheker. (5368) 16

**Wilhelmsdorfer
Malzproducten-Fabrik**
von Jos. Küsterle & Co. in Wien.

Wohnung

in der Maria = Theresienstraße
Nr. 16, I. Stod,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör,
von Georgi 1880 ab zu vermieten. — Anfrage
daselbst. (1203) 3-2

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heißt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltet, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,
ebenso, ohne zu schnitten oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Erfolgreich dieselbe Behandlung, Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (1096) 3

(1139) 2-2 Eine Partie
**Damen- und Herren-
Handschuhe**

werden um 50 Procent billiger verkauft bei
Ferd. Bilina & Rasch.

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien
III., Margergasse 17 (neben dem Sappien-
bade).

Weil wir die Kommissionslager in den
Provinzen sämtlich eingezogen, weil es
häufig vorgekommen, daß unter dem Na-
men unserer Firma fremdes und geringeres
Fabrikat verkauft wurde, so erlauben wir
unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden
zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salons,
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,
und verkaufen von nun an, da die Speise-
für die früher gehaltenen Kommissions-
lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis
und franco einsenden. (3068) 104-75

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

Soeben erschien in unserem Verlage und ist durch unsere Buchhandlung,
Congressplatz Nr. 2, zu beziehen:

Präsidentenklänge

von (1223) 5 1

Edward Samhaber.

8°, elegant ausgefattet. Preis fl. 1.

Die „Präsidentenklänge“ enthalten eine ausführliche Biographie Präsidenten,
welcher dessen schönste Lieder in formvollendeter deutscher Uebersetzung ein-
gestreut sind. Mit der epischen Dichtung „Ertomit“, der Präsidenten „Laufe
an der Sabica“ als Quelle gedient, schließt das Buch, das wir jedermann
auf das wärmste empfehlen.

Laibach im März 1880.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.



!Frühjahrscur!

mit dem
besten und wirksamsten

Dorsch-Heberthran-Öl,

wirksamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte. Wird angewendet gegen
Scropheln, Rhachitis, Lungenjucht, chronische Hautausschläge u. dgl. In Flaschen à 60 kr.,
mit Eisenjodür verbunden, für blutarme Individuen und als blutreinigendes Mittel
besonders wirksam, in Flaschen à 1 fl. verkauft und versendet gegen Nachnahme

Gabriel Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (1206) 10-1

EUCALYPTUS-

Mund-Essenz

von **Dr. C. M. Faber, k. mexic. Leibzahnartz etc.**

**Desinficierend-antiseptisches
Conservierungs- und Präservativ-Mittel**

zur hygienischen Pflege des Mundes und zum Schutze gegen miasmatische
Infection.

**Erstes und einziges Präparat, in welchem die desinficie-
renden und antiseptischen Eigenschaften des australi-
schen Eucalyptus globulus durch ein eigenes, von Dr. C.
M. Faber entdecktes und k. k. patentiertes Verfahren
wesentlich potenziert sind.**

Wirkung und Anwendung: 1.) Zerstört alle schädlichen Pilze und Mikro-
bion im Munde, hemmt die Zahnverderbnis, ist das sicherste Mittel gegen Zahn-
weh von cariösen Zähnen; 2.) ist das wirksamste Schutzmittel gegen Dypthie-
ritis; 3.) in Krankenzimmern zerstäubt, desinficirt und erfrischt es die Luft durch
Ozonisierung; 4.) tilgt jeden, auch den hartnäckigsten üblen Geruch des Athems
augenblicklich und nachhaltig.

Eine grosse Zahl hervorragender europäischer Autoritäten der Medicin con-
statieren in ihrer Praxis die eminenten Heilwirkungen des Eucalyptus. Näheres in
der Gebrauchsanweisung. (957) 5-4

Preis eines Flacons 1 fl. 20 kr. 5. W.

Vorrätig in allen renommierten Apotheken der österreichisch-ungarischen
Monarchie. — Bestellungen zu adressieren an **Dr. C. M. Faber in Wien,**
oder an das **Haupt-Versanddepôt bei**

Felix Griensteidl, Wien, I., Sonnenselgasse Nr. 7.

In Laibach zu haben bei **C. Karinger und Ed. Mahr.**